

## D. Angelegenheiten der Rheinischen Provinzial-Feuer-Societät.

Bezüglich der Verwaltung und des Standes der Rheinischen Provinzial-Feuer-Societät beehrt sich der Provinzialausschuß gemäß § 27 des Societätsreglements vom 17. Dezember 1888 und 25. April 1889 den von dem Kuratorium geprüften Bericht des Direktors der Societät nachfolgend vorzulegen.

### Bericht

über die Verwaltungs-Ergebnisse für das Jahr 1900.

1. Die Zahl der Versicherungen war:

am 1. Januar 1900 . . . . .	531 750
„ 1. „ 1901 . . . . .	539 768
Zunahme: 8 018 Versicherungen oder 1,51 %	
gegen 9 478 „ „ 1,82 % im Vorjahre.	

2. Das Versicherungskapital betrug:

am 1. Januar 1900 . . . . .	2 992 831 145 M.
„ 1. „ 1901 . . . . .	3 120 132 678 „
Zunahme: 127 301 533 M. oder 4,25 %	
gegen 114 078 828 „ „ 3,96 % im Vorjahre.	

3. Es waren an Jahres-Beiträgen ausgeschrieben:

für das Jahr 1900 . . . . .	4 029 224 M.
„ „ „ 1901 . . . . .	4 221 954 „
Zunahme: 192 730 M. oder 4,78 %	
gegen 145 950 „ „ 3,76 % im Vorjahre.	

4. Die Gesamteinnahme an Beiträgen betrug:

im Jahre 1899 . . . . .	4 189 147 M. 79 Pf.
„ „ 1900 . . . . .	4 348 534 „ 82 „
Mehr gegen das Vorjahr	159 387 M. 03 Pf.

Von der Gesamteinnahme an Beiträgen entfielen auf die Verwaltungskosten

652 200 M. 70 Pf. oder 14,9 %	
gegen 633 710 „ 06 „ „ 15,12 % im Vorjahre.	

5. Die Brandentschädigungen einschl. Taxationskosten betragen:

für das Jahr 1900 . . . . .	3 391 774 M. 71 Pf.
„ „ „ 1899 . . . . .	4 092 551 „ 49 „
Weniger gegen das Vorjahr	700 776 M. 78 Pf.

Die Zahl der Brandschäden betrug 3638 gegen 3572 im Vorjahre.

In 1722 Fällen wurden die Gebäude allein,

„ 1446 „ „ „ Mobilien „

„ 470 „ „ „ Gebäude und Mobilien gleichzeitig betroffen.

Die Zahl der Gebäude, welche einen Brandschaden erlitten, war 4822; dieselben waren insgesamt zu 21 140 100 M. versichert. Von diesen Gebäuden sind 2026 ganz und 2796 theilweise zerstört worden.

Es sind:

a. 559 Wohnhäuser ganz verbrannt,	1642	theilweise	beschädigt,
b. 446 Scheunen " "	245	"	"
c. 577 Ställe " "	397	"	"
d. 416 Nebengebäude " "	393	"	"
e. 2 Kirchen und öffentliche Gebäude ganz verbrannt,	70	"	"
f. 26 gewerbliche Anlagen ganz verbrannt,	49	"	"

Summe 2026

2796 " "

2722 Personen sind von Gebäude- und 2127 von Mobilarschäden betroffen worden.

Was den Umfang der Schäden betrifft, so waren:

2938 Schäden unter 1 000 M.
211 " über 1 000 " bis 2 000 M.
161 " " 2 000 " " 3 000 "
211 " " 3 000 " " 6 000 "
57 " " 6 000 " " 10 000 "
48 " " 10 000 " " 20 000 "
11 " " 20 000 " " 50 000 "
1 Schaden " 100 000 "

Summe 3638

Auf die einzelnen Regierungsbezirke vertheilen sich die Schäden (2 426 619 M. 63 Pf. für Immobilien und 926 177 M. 27 Pf. für Mobilar), wie folgt:

a. Aachen	444	Brände mit	420 782 M.	60 Pf.
b. Coblenz	469	" "	557 131	" 80 "
c. Köln	684	" "	453 897	" 35 "
d. Düsseldorf	1435	" "	1 462 029	" 89 "
e. Trier	606	" "	458 955	" 26 "

zusammen 3638 Brände mit 3 352 796 M. 90 Pf.

Die Abschätzungskosten sind in dieser Summe nicht mit einbegriffen.

Es fallen auf den Monat:

Januar	342,	davon	236	zur Tages-	und	106	zur Nachtzeit,
Februar	258	"	153	"	"	105	" "
März	345	"	220	"	"	125	" "
April	288	"	198	"	"	90	" "
Mai	295	"	196	"	"	99	" "
Juni	303	"	229	"	"	74	" "
Juli	359	"	258	"	"	101	" "
August	308	"	262	"	"	46	" "
September	275	"	159	"	"	116	" "
Oktober	284	"	189	"	"	95	" "
November	279	"	178	"	"	101	" "
Dezember	302	"	176	"	"	126	" "

Summe 3638, davon 2454 zur Tages- und 1184 zur Nachtzeit.

Die Durchschnittszahl für einen Monat beträgt 303,16 gegen 297,67 im Vorjahre.

Ueber die Ursache der Entstehung der Brände ist Folgendes zu bemerken:

a. erwiesene Brandstiftung . . . . .	9
b. muthmaßliche Brandstiftung . . . . .	56
c. Blitz . . . . .	316
d. Uebertragung von anderen Gebäuden . . . . .	67
e. fehlerhafte Feuerungsanlage und Kaminbrände . . . . .	279
f. Fahrlässigkeit . . . . .	591
g. Spielen der Kinder mit Feuerzeug . . . . .	79
h. Explosion . . . . .	110
i. Selbstentzündung . . . . .	37

zusammen 1544.

In 2094 Fällen oder 57% aller vorgekommenen Schäden ist die Entstehungsurache nicht ermittelt worden.

## 6. Gesamt-Einnahme und -Ausgabe.

### I. Soll-Einnahme.

1. Gesamtbeiträge . . . . .	4 348 534	ℳ.	82	ℳf.
2. Zinsen des Reservefonds . . . . .	198 901	"	53	"
3. Zinsen von den vorübergehend deponirten Beständen . . . . .	48 601	"	55	"
4. In Abgang gestellte bzw. erstattete Entschädigungen . . . . .	624	"	—	"
5. Sonstige Einnahmen . . . . .	96 874	"	30	"
6. Aus dem Reservefonds B (zur besonderen Rücklage) zwecks Gutschrift von 10% an die Versicherten entnommen . . . . .	406 738	"	88	"
Summe	5 100 275	ℳ.	08	ℳf.

### II. Soll-Ausgabe.

1. Brandentschädigungsgelder und Abschätzungskosten . . . . .	3 391 774	ℳ.	71	ℳf.
2. Verwaltungskosten . . . . .	652 200	"	70	"
3. Beiträge zur Feuerwehr-Unfallkasse der Rheinprovinz . . . . .	6 926	"	50	"
4. Prämien und Beihilfen zur Verbesserung der Löschhülfeinrichtungen . . . . .	45 000	"	—	"
5. Besondere Ausgaben und Erstattungen von Beiträgen . . . . .	56 328	"	97	"
6. 10% Rückgewähr an die Versicherten	406 738	"	88	"
demnach Mehr-Einnahme	541 305	ℳ.	32	ℳf.

## 7. Aktiven und Passiven beim Final-Abschlusse.

Es ergaben sich an Aktiven:

a. Kassenbestand . . . . .	207 689	ℳ.	25	ℳf.
b. Resteinnahme . . . . .	30 754	"	60	"
c. Zinsbar angelegt . . . . .	268 000	"	—	"
Summe	506 443	ℳ.	85	ℳf.

welchen an Passiven:

a. Restausgabe . . . . .	238 443 M. 85 Pf.
b. vorausbezahlte Prämien . . . . .	268 000 " " "

also die gleiche Summe von 506 443 M. 85 Pf.

gegenüberstanden.

### 8. Verwendung des Ueberschusses.

Von dem Ueberschusse von 541 305 M. 32 Pf. sind überwiesen worden:

1. dem Provinzialausschusse zur Verwendung für gemeinnützige, zugleich die Interessen der Societät fördernde Zwecke . . . . .	120 000 M. — Pf.
2. dem Reservefonds zur besonderen Rücklage . . . . .	380 000 " — "
3. der Prämien-Reserve . . . . .	40 000 " — "
4. der Sterbekasse der Beamten der Rheinischen Provinzial-Feuer-Societät zur Anrechnung auf die von den Beamten der Direction zu zahlenden Beiträge . . . . .	1 305 " 32 "
Summe	541 305 M. 32 Pf.

### 9. Vermögen der Societät.

Daselbe besteht:

a. aus dem Reservefonds (unter Einschluß der besonderen Rücklage)	6 535 800 M. — Pf.
b. Werth des Hauses und Inventars . . . . .	300 000 " — "
Summe	6 835 800 M. — Pf.

### 10. Feuerwehr-Unfallkasse.

Die Ergebnisse der Feuerwehr-Unfallkasse sind folgende:

#### I. Einnahme.

1. Bestand aus dem Vorjahre . . . . .	6 591 M. 37 Pf.
2. Beiträge der Rassenmitglieder . . . . .	13 853 " — "
3. " " Provinzial-Feuer-Societät . . . . .	6 926 " 50 "
4. Zinsen . . . . .	4 275 " — "
Summe	31 645 M. 87 Pf.

#### II. Ausgabe.

1. Gezahlte Renten . . . . .	6 099 M. 50 Pf.
2. " Entschädigungen . . . . .	6 204 " — "
3. " Kapitalabfindungen . . . . .	350 " — "
4. Kurkosten . . . . .	957 " 10 "
5. Verwaltungskosten . . . . .	422 " 39 "
6. Für angekaufte 4 % ige Rheinprovinz-Anleihe-scheine im Nennwerthe von 15 000 M. . . . .	15 379 " 90 "
bleiben	29 412 " 89 "
bleiben	2 232 M. 98 Pf.

#### III. Das Stammkapital beträgt:

1. 3 1/2 % ige Rheinprovinz-Anleihe-scheine im Nennwerthe von . . . . .	105 000 M. — Pf.
2. 4 % ige " " " " " " . . . . .	15 000 " — "
3. In Baar . . . . .	2 232 " 98 "
Summe	122 232 M. 98 Pf.